



Dorsten/Dortmund. Die Gemeinden Dorsten, Hervest und Wulfen haben eine neue Heimat: Anfang September weihte Bezirksapostel Armin Brinkmann das erweiterte Kirchengebäude in Dorsten ein. Am Erntedank-Wochenende feierte die neue Gemeinde den Abschluss des Umbaus mit einem Tag der offenen Tür.

Viele Gäste, ehemalige Gemeindemitglieder und neapostolische Christen aus anderen Bezirken kamen am Samstag, 1. Oktober 2011, nach Dorsten (Bezirk Dinslaken), um sich die umgebaute Kirche anzuschauen. Gleichzeitig feierte die Neapostolische Kirche in Dorsten das 100-jährige Jubiläum. Bei Grillwürstchen, Salaten und Kuchen gab es ausreichend Gelegenheit, mit allen Gästen ins Gespräch zu kommen.

Einjährige Umbauphase

Vorausgegangen war eine fast einjährige Umbauphase. Die drei neapostolischen Gemeinden in Holsterhausen, Hervest und Wulfen wurden seit 2009 schrittweise zusammengelegt. Dabei prüfte die Kirchenleitung im Vorfeld die Möglichkeit eines Neubaus.

Schließlich wurde entschieden, das 1968 errichtete Gebäude in Holsterhausen (Zeppelinstraße/ Ecke Borkener Straße) umzubauen und zu vergrößern. In dieser Zeit besuchten die neapostolischen Christen die Gottesdienste in Wulfen. Diese Kirche ist inzwischen ebenso profaniert wie die in Hervest. Beide stehen inzwischen zum Verkauf – wobei die Kirche auch eigene Nachnutzungskonzepte prüft.

Größeres Kirchenschiff und neue Räume

Mit dem Umbau des Gebäudes in Holsterhausen legte die Kirche die Grundlage, um den neapostolischen Christen aus den drei Gemeinden eine attraktive und ausreichend große neue geistliche Heimat bieten zu können.

Dazu wurde zum einen das Kirchenschiff vergrößert. Zum anderen erhielt die Kirche zwei Eltern-Kind-Räume, in denen Eltern mit kleinen Kindern am Gottesdienst teilnehmen können, ohne die anderen zu stören. Hinzu kamen neue Nebenräume, in denen die Unterricht oder weitere

Veranstaltungen stattfinden können. Die neuen Fenster des Gebäudes sind durch Glaskunstelemente verschönert worden. Hierfür konnte die Kirche die Aachener Künstlerin Mechthild Bach gewinnen, die in der Vergangenheit unter anderem die Kirche in Hagen-Wehringhausen mitgestaltet hat.

Weihgottesdienst Anfang September

Am 1. September 2011 überzeugte sich Bezirksapostel Armin Brinkmann von der Qualität der Umbaumaßnahmen. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Neuapostolischen Kirche in Dorsten feierte er einen Gottesdienst zum Wiederbezug und weihte das Gebäude erneut für die Nutzung als Gottesdienstort.

Grundlage für diesen Gottesdienst war das Bibelwort aus Lukas 13 aus dem Vers 17: „Und alles Volk freute sich über alle herrlichen Taten, die durch ihn geschahen.“ Der Leiter der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen wünschte den Gemeindemitgliedern spürbare Freude und Begeisterung über die neue Kirche. Die schönste Kirche nütze nichts, wenn sie nur Touristen zur Verfügung stehe. Die Gemeinde sei das Wichtige und Entscheidende, die die Kirche mit Leben erfülle.

7. Oktober 2011

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: NAK Dorsten

Externe Links

- [Bezirk Dinslaken](#)

